



Öffentliche Beschlussvorlage

| | |
|---|-----------------|
| Vorlagen-Nr.: | 514/2005 |
| Dezernat III gez. i. V. Dr. Robers, 08.02.2005 | |
| Federführung: 51 - Jugend und Familie | |
| Produkt: | |
| Datum: 07.02.2005 | |

| | | |
|-------------------|---|--------------|
| 22.02.2005 | Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales | Entscheidung |
| Top: | Bemerkung: | |

Betreff:

Klausurtagung der Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, eine halbtägige Klausurtagung zu strategischen Zielen der Jugend- und Familienpolitik in der laufenden Legislaturperiode in Coesfeld für Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales durchzuführen.

Sachverhalt:

Das angekündigte Inhouse-Seminar für Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales fand am 01.02.2005 im Sitzungssaal des Rathauses statt. Herr Opitz vom Landesjugendamt referierte zu folgenden Themen:

- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Jugendhilfeausschusses
- Rolle, strategische Ziele und Selbstverständnis des Jugendhilfeausschusses
- Aktuelle Themen und strategische Perspektiven für die Zukunft

Er wies darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss nach dem Willen des Gesetzgebers nicht in erster Linie Fraktionen oder Verbände vertritt, sondern überfraktionell die Interessen der Bevölkerungsgruppen im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen. Dabei sei es Aufgabe des Ausschusses, die strategischen Ziele (Leitziele, Richtungsziele, Globalziele, Fernziele, Oberziele, Ergebnisziele) vorzugeben, nach denen sich Jugend- und Familienpolitik in Coesfeld ausrichten solle.

Untersuchungen hätte ergeben, dass zum „Handwerkszeug“ einer guten Ausschussarbeit folgende Punkte gehören:

1. Sitzungsmanagement
2. Vorlagenwesen
3. Beschlusskontrolle
4. inhaltliche Orientierung und Weiterentwicklung: Klausurtagung und Fortbildung
5. Zusammenarbeit mit der Verwaltung

Die Teilnehmer am Inhouse-Seminar sprachen sich für die Durchführung einer **Klausurtagung** aus. Dabei wurde ein halbtägiges Seminar als ausreichend angesehen. Stattfinden könnte das Seminar in den Räumen des Verwaltungsgebäudes Bernhard-von-Galen-Straße 10 in Coesfeld. Allerdings sollte sich ein gemütliches Beisammensein anschließen. Deshalb wurde ein Freitag-nachmittag für die Veranstaltung vorgeschlagen.

Aktuelle Themen und strategische Perspektiven für die Zukunft sind:

- Jugendhilfe im Kontext kommunaler Familienpolitik
- Jugendhilfe und demografische Veränderungen
- Jugendhilfeausschuss und Jugendhilfeplanung
- Jugendhilfe und Schule

Die Teilnehmer am Inhouse-Seminar nannten bei einer Kartenabfrage folgende Ziele für die Jugend- und Familienpolitik in der laufenden Legislaturperiode:

- **Familienpolitik** (Integration von „Neubürgern, Familien stärken, Hilfe zur Selbsthilfe, Flexibilisierung der Kindertagesbetreuung usw.)
- **Kooperation** (Vernetzung der Jugendarbeit fördern, Kooperationen ausbauen: Alg II, Schulen etc., Verzahnung Jugendhilfe – Schule usw.),
- **Jugendhilfeplanung** (Erfahren der Problemfelder, Beteiligung an Zieldiskussionen, familienfreundliche Umwelt, Transparenz der Jugendhilfeplanung usw.)
- **Partizipation** (Einbeziehen von Kindern, Jugendlichen und Familien in Entscheidungsprozesse usw.)
- **Prävention**
- **Initiativen** (Ausbau des Ehrenamts usw.)

Die vom Landesjugendamt zur Verfügung gestellten Unterlagen über das Inhouse-Seminar werden allen Ausschussmitgliedern mit dem Sitzungsprotokoll zugeschickt.